

# Beispiel einer Schutzraumerhebung : in Steffisburg hat jeder zweite Einwohner einen Schutzplatz

Autor(en): **Baumgartner, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365928>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir hoffen unseren Lesern und auch den Zivilschutzbehörden aller Landesteile zu dienen, wenn wir hier als Beispiel die Uebersicht der Schutzraumerhebung in einer Gemeinde veröffentlichen.  
Redaktion «Zivilschutz»

# In Steffisburg hat jeder zweite Einwohner einen Schutzplatz

## Schutzraum-erhebung 1972

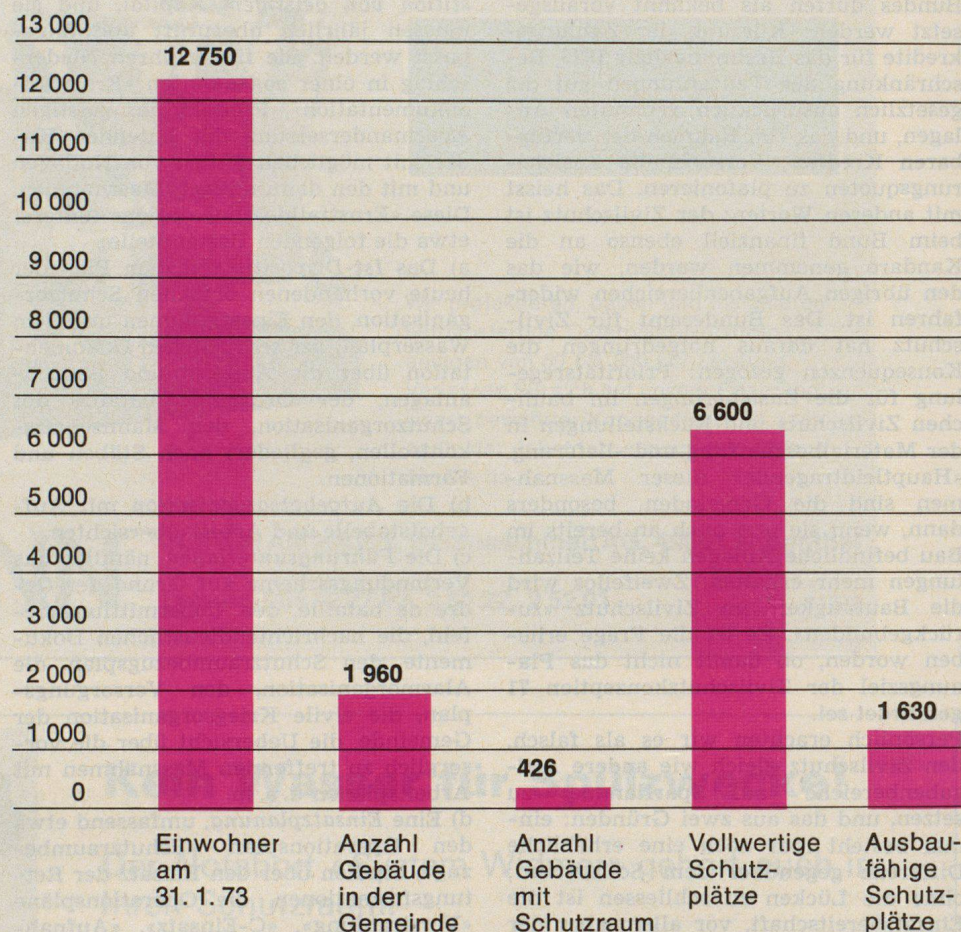
Im November 1972 haben die Gebäudechefs unserer Zivilschutzorganisation zusammen mit dem Stab der Hauswehr eine systematische Schutzraumerhebung durchgeführt. Der entsprechende Fragebogen (s. Beilage) war so gestaltet, dass aus den Antworten unter anderem die Anzahl Schutzplätze, der Schutzzumfang, die Lage des Schutzraumes im Gebäude und der genau eingemessene Notausstieg hervorgingen.

Die Fragebogen wurden seither, grösstenteils durch das Kader der Hauswehr, wie folgt ausgewertet:

1. Berechnen der Schutzplätze  
— Grundfläche abzüglich Belüftungsaggregat = je m<sup>2</sup> ein Schutzplatz
2. Einzeichnen der Schutzräume nach Lage in Pläne 1:500
3. Einzeichnen der Notausstiege mit Massangabe  
— kleiner Abstand ab Gebäudeecke, Distanz ab Hausfassade
4. Abstempeln der Schutzräume im Schutzraumplan nach Schutzzumfang-kategorie  
— mit oder ohne künstliche Belüftung
5. Strassenweises Klassieren der Fragebogen
6. Strassen- und quartierweise Auszüge erstellen  
— nach Schutzraumkategorie

Das Ergebnis geht aus dem folgenden Zusammenzug bzw. aus der grafischen Darstellung hervor, wobei letztere nur die vollwertigen und die baulich vollwertigen Schutzräume enthält, bei denen lediglich die künstliche Belüftung fehlt.

Schutzraumerhebung 1972



Ergibt somit für jeden zweiten Steffisburger einen Schutzplatz

In der Kategorie ohne Belüftung und ohne Betonboden sind grösstenteils Schutzräume enthalten, die ohne allzu grossen Aufwand wenigstens in bezug auf die künstliche Belüftung auf den

neuesten technischen Stand gebracht werden könnten. In der grafischen Darstellung ist diese Kategorie gar nicht enthalten. 2300 Schutzplätze dieser Kategorie gehören beispielsweise zu einer einzigen Ueberbauung. Wir haben Planunterlagen dieser Ueberbauung an die kantonalen und eidgenössischen Instanzen geschickt, um abzuklären, ob und auf welche Weise diese Schutzräume angepasst werden könnten.

Wenn ein Ausbau möglich und realisierbar wäre, würde das Schutzplatzverhältnis schlagartig wesentlich verbessert.

Die Schutzraumerhebung war sehr wertvoll. Sie hat uns eine klare Uebersicht und genaue Angaben geliefert, die für unsere Zivilschutzplanung auf lange Sicht als Grundlage dienen werden.

Steffisburg, 5. April 1973

Zivilschutzorganisation Steffisburg

Der Ortschef:  
F. Baumgartner

Schutzraumerhebung 1973

Quartier	i. O. Plätze	Belüftung fehlt Plätze	Ausbaufähig		Holztüre	Eimer-spritzen
			Betonboden fehlt Plätze	Belüftung u. Betonboden fehlen Plätze		
Quartier 1	1 690	403	97	716	3	97
Quartier 2	3 025	778	281	2 746	42	78
Quartier 3	1 357	448	152	513	4	104
<b>Total 9. 3. 1973</b>	<b>6 072</b>	<b>1 629</b>	<b>530</b>	<b>3 975</b>	<b>49</b>	<b>279</b>

Gesamttotal 12 206